



JUGENDHILFE
Olsberg
Kropff-Federath'sche Stiftung

**DER
GRUPPENERGÄNZENDE DIENST
IN DER
JUGENDHILFE OLSBERG**

Anspruchsvoraussetzungen für den Gruppenergänzenden Dienst

Der Gruppenergänzende Dienst (GED) ist Bestandteil folgender stationärer Wohngruppen der Jugendhilfe Olsberg:

- Haus 1
- Haus 2
- Haus 4
- Haus 6
- Haus 7
- Wohngruppe „Ruhrstraße“
- Jugendwohngemeinschaft
- Hausgemeinschaft Hüttenstraße
- Haus Tanneck

Die Angebote des Gruppenergänzenden Dienstes bieten den Kindern und Jugendlichen einen verlässlichen Rahmen, sowie Raum und Zeit für individuelle Förderung, insbesondere außerhalb ihres Wohngruppenalltags. Gemessen an dem individuellen Bedarf der Kinder und Jugendlichen findet die Förderung in Form von (Klein-) Gruppenangeboten für 1,5 Wochenstunden pro Kind/Jugendliche statt.

Zu unserem gruppenergänzenden Dienst gehören folgende Angebote:

- Heilpädagogisch-therapeutisches Reiten
- Erlebnispädagogik
- Heilpädagogik
- Kreativtherapie

Wunsch und Wahlrecht der Kinder und Jugendlichen

Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit aus den Angeboten des Gruppenergänzenden Dienstes eine Wunschrangliste zu erstellen. Dies hat zum Ziel, den Wünschen/Interessen des Kindes/der Jugendlichen am ehesten gerecht zu werden und es bei der Ausgestaltung der Hilfe teilhaben und mitbestimmen zu lassen. Allerdings wird es wahrscheinlich nicht immer möglich sein, den Wünschen des Kindes/der Jugendlichen direkt nachzukommen. Daher

ist ein Wechsel nach Ablauf eines Schulhalbjahres in ein neues GED-Angebot möglich, um die Vielfalt und Förderschwerpunkte der einzelnen Angebote/Projekte kennen und nutzen zu lernen. Je nach Auslastung einzelner Angebote und des individuellen Bedarfs des Kindes/der Jugendlichen ist eine Verlängerung/Verkürzung im entsprechenden Bereich aber ggf. auch möglich.

Ebenfalls können einzelne GED-Angebote für bestimmte Projekte zusammengelegt werden, um dem Bedarf und der Förderung der Kinder und Jugendlichen Rechnung zu tragen.

Das sexualpädagogische Team

Zusätzlich zum gruppenergänzenden Dienst kommt die sexualpädagogische Arbeit für **alle** unsere stationären Wohngruppen und deren Kinder und Jugendlichen zum Einsatz. Das ausgebildete Fachkräfteteam steht bei Fragen und Unsicherheiten zu sexuellen Themen auch den MitarbeiterInnen hinsichtlich der bei uns lebenden Kinder und Jugendlichen beratend, aufklärend und sensibilisierend zur Seite. Der Hauptbestandteil liegt in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen selbst.

Bedarf an zusätzlichen Einzelangeboten-und Förderung

Besteht zusätzlicher Bedarf am Angebot des GED eines Kindes/ Jugendlichen über die 1,5 Wochenstunden hinaus, so kann dies, abhängig von freien Kapazitäten, in Form von Fachleistungsstunden gerne als Einzelangebot gewährt werden.